

RAHMENPROGRAMM

ANGEBOTE:

- Landmaschinenausstellung
- Oldtimer Pflügen
- Informationsstände

ZUM GENIESSEN:

- Diverse Getränke
- Leckeres vom Grill
- Kaffee und Kuchen

VERANSTALTER:

- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Dorfgemeinschaft Thönse



SO ERREICHEN SIE THÖNSE

Thönse ist ein Ortsteil der Stadt Burgwedel.

BAB 7, Abfahrt Großburgwedel

Das Pflugfeld ist am Wettbewerbstag ausgeschildert. Es liegt an der:

Neuwarmbüchener Straße

30938 Thönse



KONTAKT

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Landjugendberatung – Marlies Logemann

Mars-la-Tour-Straße 1-13

Telefon: 0441 801-528

Telefax: 0441 801-204

E-Mail: marlies.logemann@lwk-niedersachsen.de

www.lwk-niedersachsen.de/landjugendberatung

35. LANDESENTSCHIED IM LEISTUNGSPFLÜGEN

13. SEPTEMBER 2015, AB 10:00 UHR

**IN THÖNSE, STADT BURGWEDEL,
REGION HANNOVER**



ZEITPLAN

Samstag, 12. September 2015

- 10:30 Uhr Anreise der Pflüger
- 11:00 Uhr Verlosung der Pflugbeete und Teilnehmereinweisung
- 11:30 Uhr Lösen der Theorieaufgaben
- 13:30 Uhr Probepflügen auf dem Pflugfeld
- 16:00 Uhr Abschlussbesprechung
- ab
- 20:00 Uhr Live Band auf dem Gelände

Sonntag, 13. September 2015

- 10:00 Uhr Gottesdienst auf dem Feld
- 12:00 Uhr Eröffnung des Landesentscheides im Pflügen
- 12:15 Uhr Beginn des Wettbewerbs und des Rahmenprogramms
- 15:00 Uhr Beetkritik
- 16:00 Uhr Siegerehrung des Wettbewerbs auf dem Pflugfeld

LEISTUNGSPFLÜGEN?

Das Leistungspflügen ist beim Berufsnachwuchs seit Jahrzehnten beliebt. In Niedersachsen werden jedes Jahr Kreis- und Gebietsentscheide durchgeführt. Alle zwei Jahre findet der Landesentscheid statt.

Weitere Stationen erfolgreicher Pflüger sind der Bundesentscheid sowie die Europa- und Weltmeisterschaften.

Beim Leistungspflügen handelt es sich um einen landtechnischen Wettbewerb. Es werden Wettbewerbe für Beet- und Drehpflüge durchgeführt. Die in der Praxis angewendeten Techniken werden im Wettbewerb auf kleiner Parzelle exemplarisch demonstriert. Zu keiner Zeit befasst sich der junge Landwirt so intensiv mit Abstimmung von Schlepper und Pflug wie beim Leistungspflügen.

INFOS ZUM LANDESENTSCHEID

Am diesjährigen Landesentscheid nehmen die 25 besten Pflüger aus ganz Niedersachsen teil. Diese haben sich aus 600 Teilnehmern der Kreis- und Gebietsentscheide qualifiziert. Die beiden Sieger des Beet- und Drehpflügens vertreten Niedersachsen beim Bundesentscheid 2016, der in Schleswig-Holstein stattfinden wird.

Beim Landesentscheid sind Zwei-, Drei- und Vierscharpflüge zugelassen. Für das Pflügen der Parzellen stehen den Teilnehmern zwei Stunden Zeit zur Verfügung.

Da ohne Kenntnis der theoretischen Grundlagen eine erfolgreiche Pflugarbeit nicht möglich ist, müssen die Teilnehmer in einem Theorieteil Ihre Fähigkeiten in den Bereichen Bodenbearbeitung, Bodenkunde, Pflanzenproduktion sowie Wirtschafts- und Sozialkunde nachweisen.

DREHPFLÜGEN

Die Teilnehmer beginnen mit dem Spalten (eine Fahrt). Anschließend ist die Breite für das Restbeet (8 Fahrten) zwischen der Spaltfurche und dem Keil zu berechnen und eine Markierungslinie mit dem Pflug zu ziehen.

Nach der Bewertung der Spaltfurche wird das Pflügen mit dem Anpflügen von vier Fahrten bis zur rechten Beetgrenze fortgesetzt.

Nun wird auf den linken Parzellenrand umgesetzt und die Anschlussfurche an das Beet des Nachbarn gezogen und der Keil ausgepflügt.

Anschließend erfolgt der Anschluss an den Keil und das Auspflügen des Restbeetes mit insgesamt acht Fahrten (einschl. Schlussfurche).

Die Furchentiefe wird ab der dritten Fahrt bis zu den beiden letzten Fahrten gemessen.

BEETPFLÜGEN

Die Teilnehmer beginnen mit der Spaltfurche. Dazu wird zunächst je eine flache, gerade Furche nach beiden Seiten ausgepflügt. Nach der Bewertung durch die Richter wird das Pflügen mit dem Zusammenschlag fortgesetzt. Dieser besteht aus drei Umgängen.

Anschließend erfolgt der Auseinanderschlag durch das Anschließen an die Furche des rechten Nachbarn. Dem Pflüger wird eine Korrekturfurche ohne Wertung zugebilligt, wenn die letzte Furche vom Nachbarn nicht gerade ist. Die Schlussfurche soll gerade, ausgeräumt, schmal und flach sein.

Die Furchentiefe wird ab dem dritten Umgang des Zusammenschlages bis zum vorletzten Umgang gemessen.